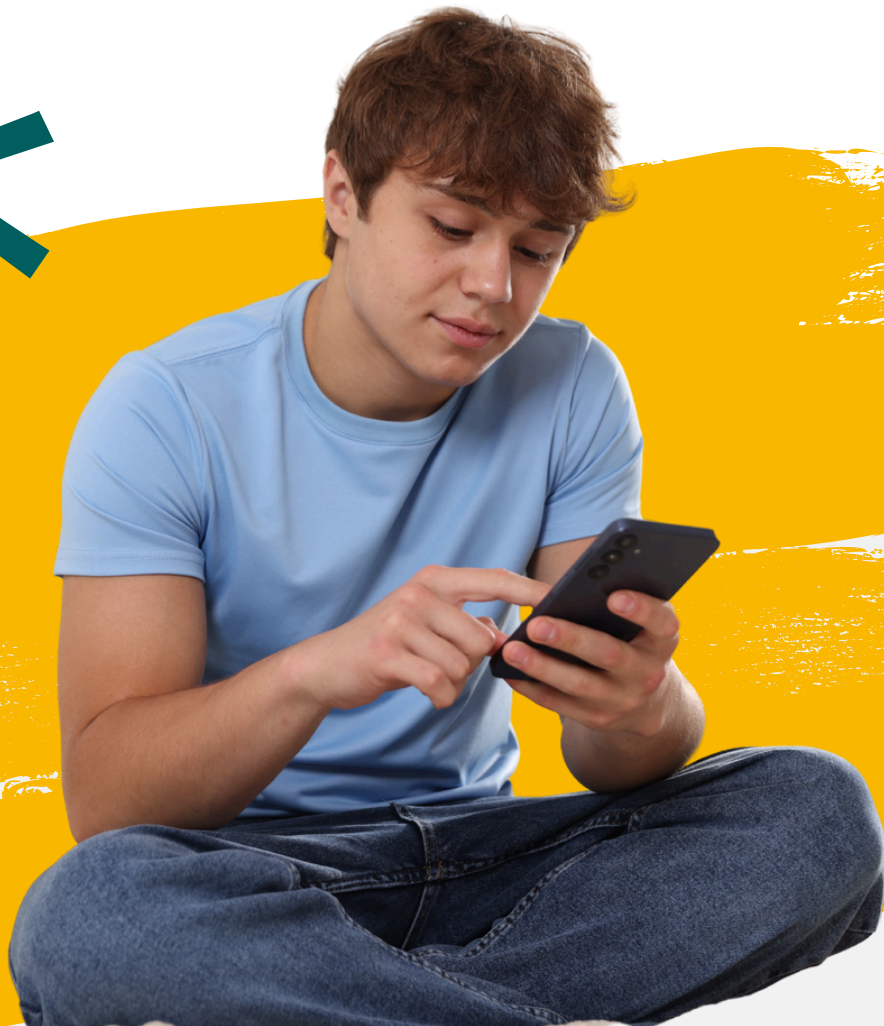


Nummer**gegen**Kummer

# JAHRESBERICHT 2025



**APRIL 2026**

0202 25 90 59 0

[presse@nummergegenkummer.de](mailto:presse@nummergegenkummer.de)  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

**03** 45 JAHRE ZUHÖREN - WEIL JEDES ANLIEGEN ZÄHLT

**09** UNSER JAHR IN ZAHLEN

**12** BERATUNG BEI „NUMMER GEGEN KUMMER“

**21** UNSERE MITGLIEDER

**26** QUALITÄTSSICHERUNG

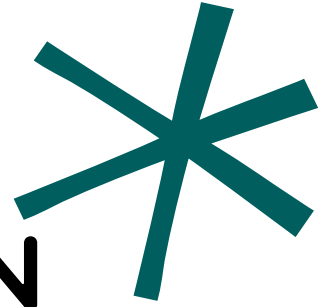
**31** ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**36** KOOPERATIONSPROJEKTE

**40** MITGLIEDSCHAFTEN

**43** FINANZEN

# 45 JAHRE ZUHÖREN – WEIL JEDES ANLIEGEN ZÄHLT



Seit 45 Jahren ist die "Nummer gegen Kummer" eine verlässliche Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in belastenden Lebenssituationen. Was 1980 mit einem Sorgentelefon begann, hat sich heute zu einem bundesweiten, kostenlosen und anonymen Beratungsangebot entwickelt – getragen von der Überzeugung, dass Zuhören ein erster, oft entscheidender Schritt zur Entlastung und Veränderung ist. Wir möchten Kinder, Jugendliche und Eltern in Deutschland dabei unterstützen, sich verstanden, gestärkt und begleitet zu fühlen. Bei uns finden sie echte Menschen, die zuhören, Mut machen und helfen, wenn es gerade nicht leicht ist. Unsere Beratungsangebote sind niedrigschwellig, und die Beratung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden – damit alle die Unterstützung bekommen, die sie gerade brauchen.



In den vergangenen Jahrzehnten haben sich Lebenswelten, Kommunikationsformen und Sorgen junger Menschen stark verändert. Geblieben ist der Wunsch nach einer Person, die ernst nimmt, was sie bewegt – ohne zu urteilen, ohne Druck. Die aktuellen Themen zeigen, welche Herausforderungen die Ratsuchenden bewegen. Psychische Probleme waren das häufigste Thema von Heranwachsenden, daneben spielten familiäre Konflikte, Krankheit, Einsamkeit und Mobbing eine große Rolle. In der Online-Beratung wurden zudem selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität stark thematisiert. Eltern und andere Erziehende wandten sich besonders mit Fragen zum Erziehungsalltag, Umgang mit Konflikten in der Familie und Problemen in Partnerschaften an das Elterntelefon.

Persönliche Unterstützung durch qualifizierte Menschen bleibt unverzichtbar: Unsere geschulten ehrenamtlichen Berater\*innen unterstützen Ratsuchende dabei, ihre Situation zu sortieren, neue Perspektiven zu entwickeln und eigene Ressourcen zu stärken. Dabei steht der Wert des direkten, empathischen Austauschs und der persönlichen Beratung bei uns im Mittelpunkt. Parallel setzen wir uns mit den Chancen, Risiken und ethischen Fragestellungen rund um den Einsatz von KI in der Beratung und im Beratungsalltag auseinander.



„Es tat wahnsinnig gut, mit jemandem zu reden, der mir einfach zugehört hat. Auch wenn ich gerade erst am Anfang bin und noch lang nicht alles in Ordnung ist, bin ich einen großen Schritt weitergekommen.“

**Zitat einer Ratsuchenden am Kinder- und Jugendtelefon**

Auch 2025 zeigt sich - das Bedürfnis nach einem offenen Ohr und persönlichem Austausch ist ungebrochen, der Beratungsbedarf an den Angeboten von "Nummer gegen Kummer" ist hoch. Im vergangenen Jahr führten unsere Berater\*innen insgesamt 124.619 Beratungen mit Kindern, Jugendlichen und Eltern in schwierigen Lebenssituationen durch. Besonders deutlich zeigt sich die steigende Nachfrage in der Online-Beratung, die im Vergleich zum Vorjahr um 38 Prozent zugenommen hat. Aber auch am Kinder- und Jugendtelefon und am Elterntelefon stiegen die Beratungen jeweils im Vergleich zum Vorjahr an.

Über die Jahre haben unsere ehrenamtlichen Berater\*innen mehr als 5,4 Millionen Gespräche mit Ratsuchenden geführt. Damit ist „Nummer gegen Kummer“ heute das größte bundesweite, ehrenamtlich getragene Beratungsnetzwerk für Kinder, Jugendliche und Eltern. Dieses starke Netzwerk fußt auf einer engagierten zivilgesellschaftlichen Basis: Mehr als 3.600 geschulte Ehrenamtliche setzen sich in ihrer Freizeit mit Einfühlungsvermögen, fachlicher Kompetenz und großem persönlichen Einsatz für Ratsuchende ein.

Dieser Jahresbericht steht im Zeichen von 45 Jahren Engagement, Vertrauen und Zuhören. Er macht sichtbar, was hinter den Gesprächen steckt: Die Stimmen der Ratsuchenden, die Kompetenz der Ehrenamtlichen und die gemeinsame Verantwortung, jungen Menschen und Erziehungsverantwortlichen Halt und Orientierung zu geben – gestern, heute und in Zukunft.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die „Nummer gegen Kummer“ möglich machen: An die vielen tausend ehrenamtlichen Berater\*innen, unsere engagierten Mitgliedsvereine sowie alle Partner\*innen und Förderer, die uns seit Jahren begleiten und unterstützen. Besonders hervorheben möchten wir das Bundesfamilienministerium, die Deutsche Telekom, das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit, die Stiftung DKJE, die Software AG Stiftung, Aktion Mensch und viele weitere. Ihr Einsatz, Ihre Treue und Ihr Vertrauen ermöglichen es uns, auch in schwierigen Zeiten für Kinder, Jugendliche und Eltern da zu sein. Mit Optimismus, Tatkraft und Zuversicht starten wir gemeinsam in das Jahr 2026 – bereit, weiterhin zuzuhören, Mut zu machen und Halt zu geben.



## IHRE SPENDE SPRICHT BÄNDE!

Wenn Sie die Arbeit von Nummer gegen Kummer e.V. unterstützen möchten, freuen wir uns über eine einmalige oder regelmäßige Spende - oder eine Spendenaktion mit Ihren Freund\*innen, Kolleg\*innen, im Bekanntenkreis oder in Ihrer Familie. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns, Kindern, Jugendlichen und Familien in schwierigen Situationen beizustehen.

## UNSER VORSTAND

Nummer gegen Kummer e.V. wird von einem ehrenamtlichen Vorstandsteam geleitet. Der Vorstand verantwortet die Arbeit von Nummer gegen Kummer e.V. gemäß dem Vereinszweck und den Beschlüssen der Mitgliederversammlung. Darüber hinaus begleitet und unterstützt der Vorstand die Geschäftsstelle in zentralen Verbandsangelegenheiten sowie bei strukturellen Prozessen.



### **GISELA WETZEL-WILLERT**

Vorstandsvorsitzende seit 2021

Über 20 Jahre Engagement bei „Nummer gegen Kummer“: Beraterin am Kinder- und Jugendtelefon Göttingen 2000–2006 | Vorsitzende des Fördervereins Kinder- und Jugendtelefon Göttingen e.V. 2002–2020 | Stellvertretende Vorsitzende Nummer gegen Kummer e.V. 2011–2021 | Mitglied im Kuratorium der Stiftung Deutsche Kinder-, Jugend- und Elterntelefone seit 2017 | Vorstandsmitglied bei Nummer gegen Kummer e.V. seit 2011



### **ANSGAR SPORKMANN**

Stellvertretender Vorsitzender seit 2021

Langjähriges Engagement gekoppelt mit fundierter medienpädagogischer Kompetenz: Berater am Kinder- und Jugendtelefon und in der Mail-Beratung beim DKSB OV Düsseldorf seit 1998 | Vorstandsmitglied und Medienbeauftragter beim DKSB OV Düsseldorf seit 2010 | Vorstandsmitglied bei Nummer gegen Kummer e.V. seit 2014



### **KERSTIN HOLZMANN**

Stellvertretende Vorsitzende seit 2024

Vielfach ehrenamtlich engagiert und „Nummer gegen Kummer“ schon lange verbunden: Beraterin am Kinder- und Jugendtelefon und am Elterntelefon beim DKSB OV Wuppertal von 2001-2004 | Geschäftsführerin des DKSB OV Wuppertal e.V. | Vorstandsmitglied bei Nummer gegen Kummer e.V. seit 2021



## JOERG MEISTER

Schatzmeister seit 2024

Langjährige Beratungserfahrung, hohe Zahlenaffinität und Fokus auf bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Angebote NgK | Berater am Kinder- und Jugendtelefon sowie in der Mail-Beratung seit 2012 – zunächst in München, dann in Hamburg | Vorstandsmitglied bei Nummer gegen Kummer e.V. seit 2024



## DIRK RANNENBERG

Schriftführer seit 2024

Berater mit viel Erfahrung in Jugendhilfeeinrichtungen: Berater am Kinder- und Jugendtelefon in Göttingen seit 2017 sowie am Elterntelefon seit 2024 | Vorstandsmitglied bei Nummer gegen Kummer e.V. seit 2024

Gemeinsam mit dem Vorstand führen Anna Zacharias und Heidi Schütz die Geschäfte des bundesweit tätigen Vereins und sorgen zusammen mit einem engagierten Team von rund 25 hauptamtlichen Fachkräften in Wuppertal dafür, dass die Angebote von „Nummer gegen Kummer“ koordiniert, umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

## EHRENVORSTAND EKKEHARD MUTSCHLER

Ekkehard Mutschler hat sich über 15 Jahre lang mit großem Engagement für Nummer gegen Kummer e.V. eingesetzt. Als ehrenamtlicher Berater am Elterntelefon brachte er die Sicht der Mitglieder und Berater\*innen direkt in die Vorstandsarbeit ein. Für seinen langjährigen, besonderen Einsatz wurde er verdient 2025 zum Ehrenvorstand ernannt.



## GEMEINSAM HILFE MÖGLICH MACHEN – DANK AN ALLE, DIE UNS UNTERSTÜTZEN!

Auch im vergangenen Jahr haben wir vielfältige und verlässliche Unterstützung erfahren. Unser besonderer DANK gilt allen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die „Nummer gegen Kummer“ für Kinder, Jugendliche und Eltern in oft herausfordernden Situationen erreichbar bleibt. Sie alle machen unser Angebot überhaupt erst möglich.



„Jede Form der Unterstützung – sei es durch Zeit, technisches Know-how oder finanzielle Mittel – macht es uns möglich, dass Kinder, Jugendliche und Eltern in schwierigen Momenten nicht allein bleiben. Unser Netzwerk ist auf dieses Engagement angewiesen. Wir freuen uns sehr über neue Förderer und private Spender\*innen, die unsere Arbeit mittragen und unterstützen möchten. Allen, die uns bereits begleiten, möchte ich herzlich DANKE sagen! Denn verlässliche Hilfe braucht verlässliche Partner.“

Geschäftsführerin, Anna Zacharias

Die weiterhin hohe Nachfrage zeigt eindrücklich, wie wichtig niedrigschwellige Beratungsangebote sind. Umso mehr wissen wir die kontinuierliche und vertrauensvolle Förderung durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Deutsche Telekom zu schätzen. Ebenso leisten die Europäische Union und die Stiftung Deutsche Kinder-, Jugend- und Elterntelefone einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung unseres Angebots. Gemeinsam mit unseren Förderern möchten wir auch künftig (neue) Wege erschließen, um Kinder, Jugendliche und Familien genau dort zu erreichen, wo Hilfe gebraucht wird – telefonisch und digital. Unser Anspruch bleibt unverändert: zuhören, unterstützen, niemanden mit seinen Sorgen allein lassen. Wir danken allen, die diesen Weg mit uns gehen, und laden Sie herzlich ein, uns auch weiterhin zu begleiten.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stiftung Deutsche Kinder-,  
Jugend- und Elterntelefone



SOFTWARE AG-  
Stiftung

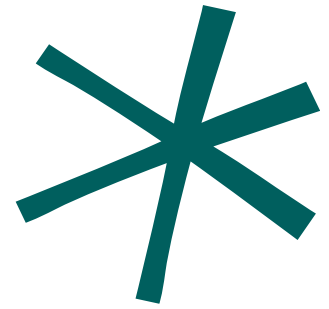


Bundesinstitut für  
Öffentliche Gesundheit



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

**Aktion**  
MENSCH



# UNSER JAHR IN ZAHLEN

87 Mitglieder von Nummer gegen Kummer e.V., 6 Beratungsangebote und viele verschiedene Fortbildungs- und fachliche Austauschmöglichkeiten – auf den nächsten Seiten haben wir eine Übersicht über die Zahlen des Jahres 2025 erstellt.



## UNSERE MITGLIEDER & STANDORTE

**Mitglieder**

**87**

**Standorte**

<b>Kinder- und Jugendtelefon</b>	<b>77</b>
----------------------------------	-----------

<b>Jugendliche beraten Jugendliche am Kinder- und Jugendtelefon</b>	<b>22</b>
---	-----------

<b>Online-Beratung</b>	<b>39</b>
------------------------	-----------

<b>Elterntelefon</b>	<b>41</b>
----------------------	-----------

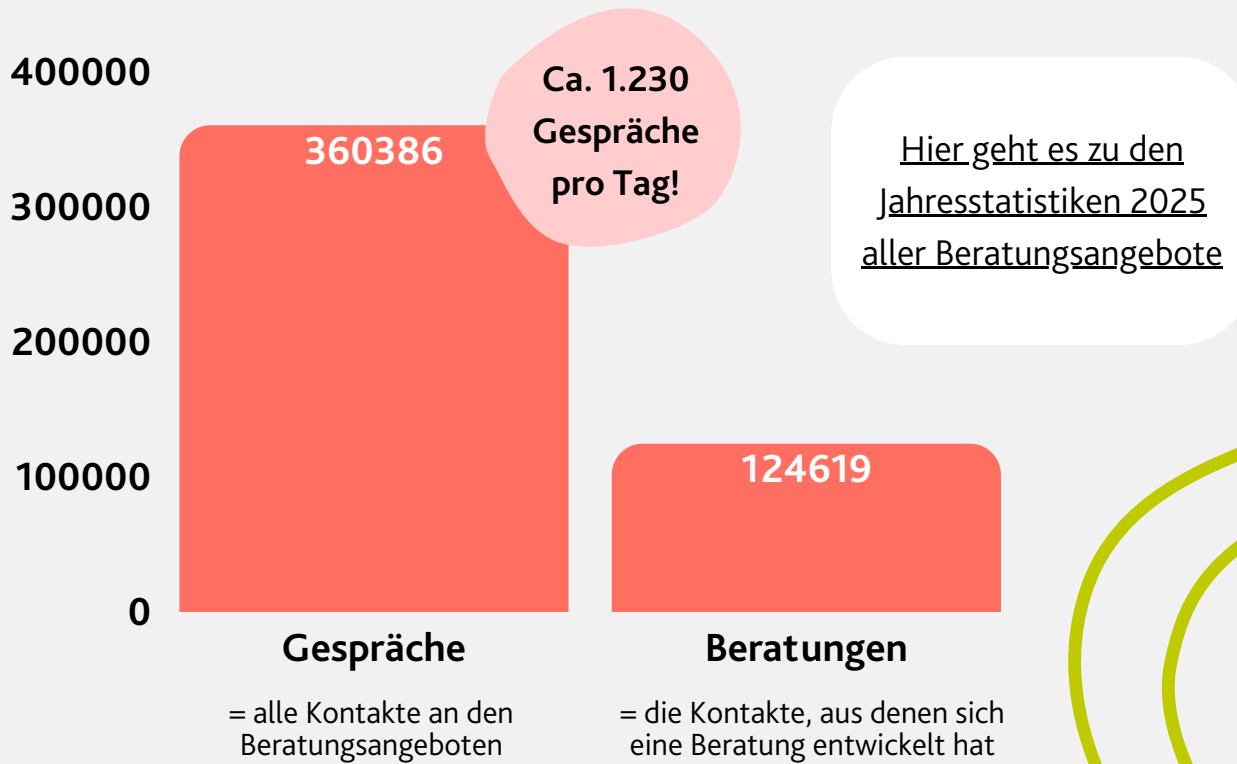
<b>Helpline Ukraine</b>	<b>1</b>
-------------------------	----------



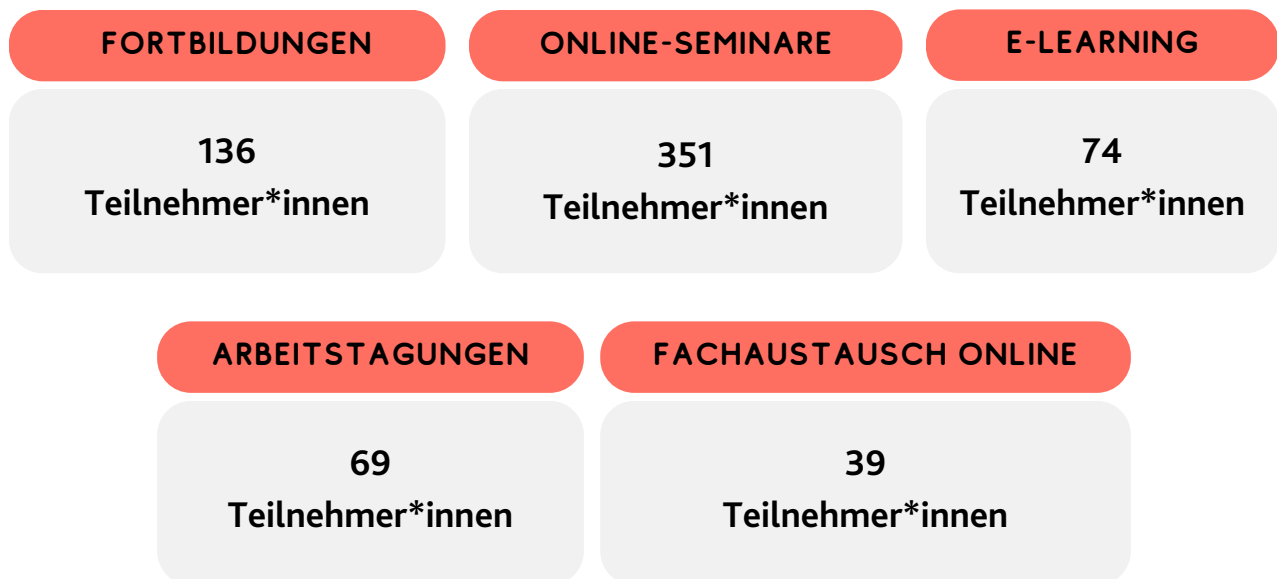
Stand 31. Dezember 2025



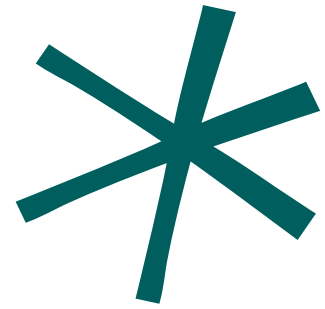
## RUND UM DIE BERATUNG



## BUNDESWEITE FORTBILDUNGEN UND FACHTAGUNGEN



# BERATUNG BEI „NUMMER GEGEN KUMMER“



An unseren Beratungsangeboten erhalten Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Bezugspersonen kostenlose, anonyme und vertrauliche Beratung. Zu unserem Beratungskanon gehört das Kinder- und Jugendtelefon, an dem Mitte der 90er-Jahre das Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ als so genanntes Peer-Counselling-Projekt initiiert wurde. Zudem eine Online-Beratung, die junge Ratsuchende mit einer Mail- und einer Chat-Beratung im digitalen Raum abholt. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes können sich seit 2001 ratsuchende Eltern, Erziehende sowie an der Erziehung beteiligte Personen am Elterntelefon beraten lassen. Seit Juli 2022 gibt es die Helpline Ukraine für Familien, die aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sind.

Die ausführlichen Statistiken zu allen Beratungsangeboten veröffentlichen wir unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de).



## DAS KINDER- UND JUGENDTELEFON

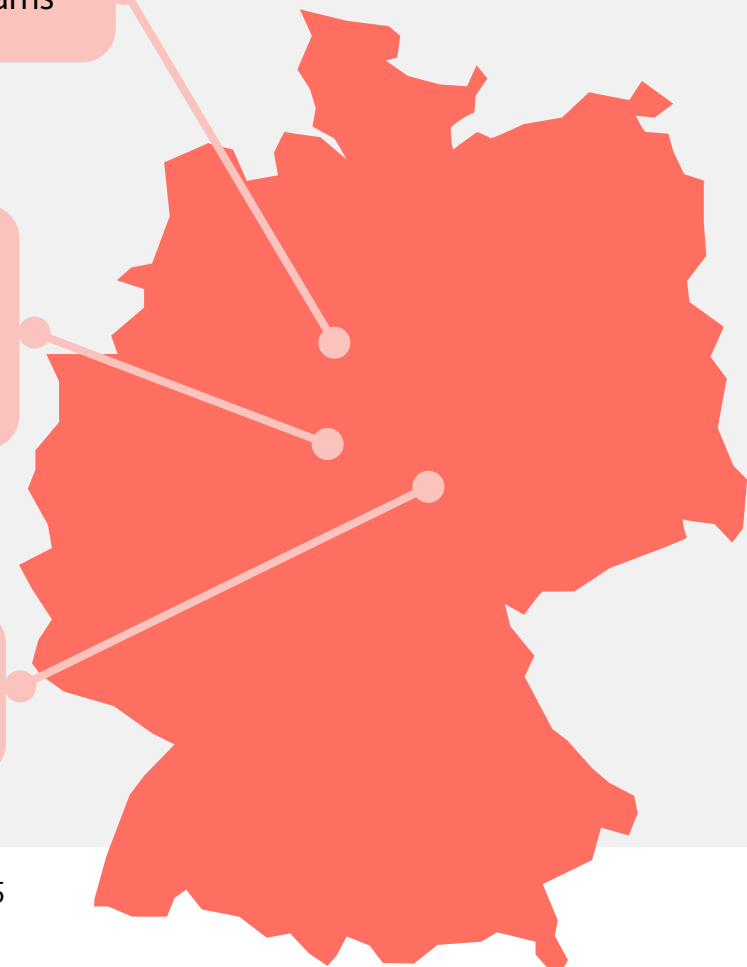
Am Kinder- und Jugendtelefon haben Ratsuchende die Möglichkeit, niederschwellig und spontan von ihren Sorgen zu erzählen oder auch Fragen zu klären. Der Austausch in der Beratung ist persönlich und beide Seiten können direkt nachfragen, wenn etwas unklar ist. Ein Gespräch kann Raum schaffen für Gefühle, aber auch neue Perspektiven aufzeigen und nicht wahrgenommene Ressourcen stärken.



**77 Standorte bundesweit,**  
davon 22 mit Jugendteams

**Beratungszeiten:**  
montags bis samstags 14 bis  
20 Uhr; samstags beraten  
Jugendberater\*innen

**Berater\*innen:**  
2.639, davon 369 Jugendliche



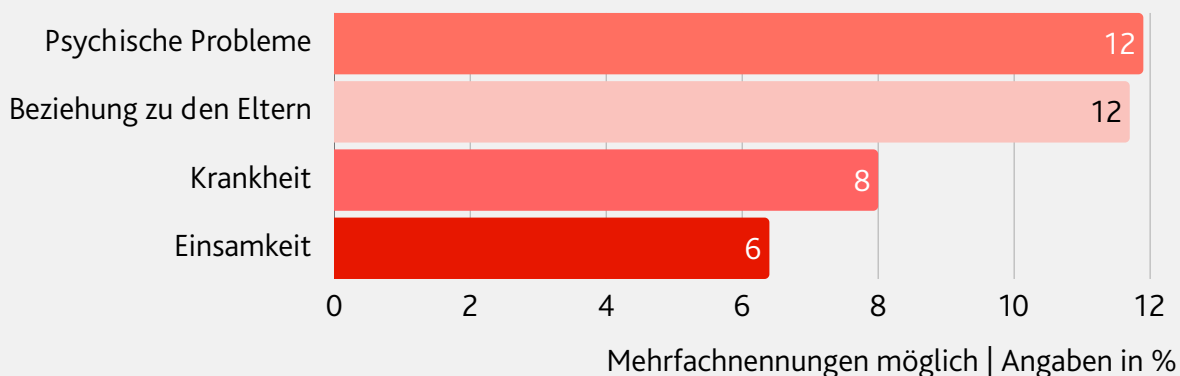
Stand 31. Dezember 2025

## 84.329 BERATUNGEN IN 2025 AM KINDER- UND JUGENDTELEFON

Die meisten Gespräche am KJT drehten sich 2025 um psychische Probleme, die Beziehung zu den Eltern, Krankheit und Einsamkeit.



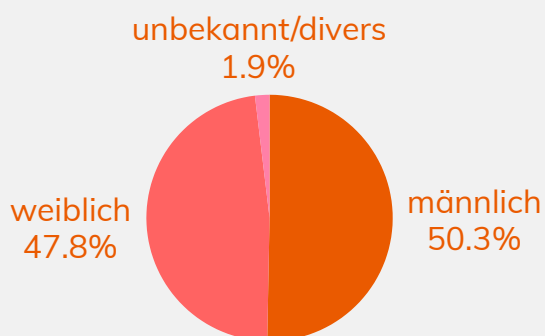
### DIE HÄUFIGSTEN BERATUNGSTHEMEN 2025



Ziel jeder Beratung ist der Aufbau einer guten, vertrauensvollen Beziehung zwischen der ratsuchenden Person und dem\*der Berater\*in. Darüber können Entwicklungsprozesse angestoßen werden, zum Beispiel um an der eigenen Situation etwas zu verändern.

45% der Ratsuchenden wünschten sich 2025 Anregungen zur Bewältigung ihres Problems, und bei 42% stand die emotionale Entlastung im Vordergrund.

### GESCHLECHTERVERTEILUNG AM KINDER- UND JUGENDTELEFON



Die Geschlechterverteilung zeigt, dass wir mit dem Kinder- und Jugendtelefon auch die schwer zu erreichende Zielgruppe der **männlichen Jugendlichen** abholen. Der Altersschwerpunkt bei den anrufenden Mädchen und Jungen liegt zwischen **12 und 17 Jahren**. Fast 10% der Ratsuchenden am Kinder- und Jugendtelefon waren 10 Jahre und jünger.

## „JUGENDLICHE BERATEN JUGENDLICHE“- ENGAGEMENT AUF AUGENHÖHE



Seit über drei Jahrzehnten ist „Jugendliche beraten Jugendliche“ eine verlässliche Anlaufstelle für junge Menschen in Krisensituationen. Jeden Samstag beraten am Kinder- und Jugendtelefon ausgebildete Jugendliche ab 16 Jahren anonym und kostenlos Gleichaltrige – auf Augenhöhe und nah an deren Lebenswelt.

Auch 2025 bestätigte sich die Wirksamkeit des Peer-to-Peer-Ansatzes. Themen wie Konflikte im Elternhaus, psychische Probleme, Krankheit und Einsamkeit prägten viele Gespräche. Insgesamt engagierten sich 369 Jugendberater\*innen und führten 4.742 Beratungen durch. Das Projekt bietet nicht nur Unterstützung für Ratsuchende, sondern stärkt zugleich Selbstwirksamkeit und Verantwortungsbewusstsein der Ehrenamtlichen, die durch die Beratungsaufgabe wachsen.



Eine fundierte Schulung und fachliche Begleitung sichern die Qualität der Beratung. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war die Teilnahme von JbJ-Beraterinnen an der Mini Youth Campaign in Kooperation mit klicksafe. Im Rahmen der Kampagne setzten sie sich mit dem Thema „Online-Communities, Codes und Algospeak“ auseinander. Ziel der Mini Youth Campaign war es, Jugendlichen eine Stimme zu geben und ihnen die Möglichkeit zu bieten, eigene Inhalte für die Social-Media-Kanäle des deutschen Safer Internet Centers zu entwickeln.

„Manchmal merke ich erst im Laufe des Gesprächs, wie viel Mut es gekostet hat, überhaupt anzurufen. Und wenn am Ende ein kleines ‚Danke‘ kommt, weiß ich, dass es richtig war, zuzuhören.“

**Beraterin aus dem Jugendberatungsteam**

## DIE ONLINE-BERATUNG

Wer nicht sprechen kann oder will, schreibt uns! Über unsere Online-Beratung können sich junge Menschen per Mail oder im Chat beraten lassen. Die Mail-Beratung ermöglicht, dass Ratsuchende ihre Gedanken sortieren und sich beim Verfassen ihrer Nachricht Zeit lassen können. Manchmal entsteht schon durch das Aufschreiben ein besseres Gefühl. Das Schreiben im Chat ähnelt dem Schreiben über andere Messenger. Der Austausch mit unseren Berater\*innen ist direkt und persönlich.



**39 Standorte bundesweit**

**Beratungszeiten:**  
Mail-Beratung 24/7  
Chat-Beratung montags bis  
donnerstags von 14 bis 20 Uhr

**Berater\*innen:**  
166

Stand 31. Dezember 2025

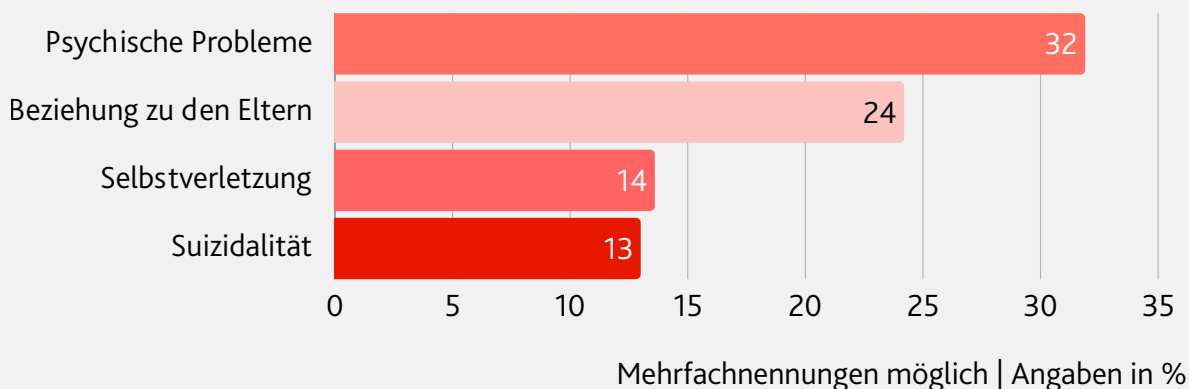
## 18.855 BERATUNGEN IN 2025 ONLINE

Thematisch ging es in der Mail- und Chat-Beratung im vergangenen Jahr insbesondere um psychische Probleme, die Beziehung zu den Eltern, selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität.



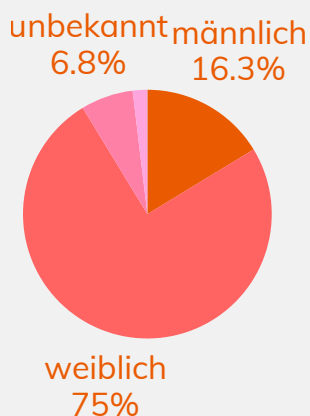
38% mehr Beratungen als 2024

### DIE HÄUFIGSTEN BERATUNGSTHEMEN 2025



64% der Ratsuchenden kontaktierten die Online-Beratung aufgrund einer akuten Krise. Dabei meldeten sich in der Mail- und Chat-Beratung weitaus mehr Mädchen als Jungen. Aufgrund der hohen Nachfrage arbeiten wir daran, die Chat-Beratung weiter auszubauen.

### GESCHLECHTERVERTEILUNG IN DER ONLINE-BERATUNG



Fast ein Drittel der ratsuchenden Jugendlichen in der Online-Beratung war zwischen **15 und 16 Jahre** alt. In der Online-Beratung sind Ratsuchende tendenziell etwas älter als am Kinder- und Jugendtelefon.

## DAS ELTERNTELEFON

Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes berät das Elterntelefon Eltern, aber auch andere Bezugspersonen von Kindern, wie Großeltern oder Lehrkräfte, um sie in ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen und in Konfliktsituationen Hilfestellung zu geben. Eine einfühlsame und vertrauliche Erstberatung senkt dabei die Hemmschwelle zum Aufsuchen weiterer Beratungsangebote und hilft, rechtzeitig die Weichen für eine positive Weiterentwicklung der Heranwachsenden zu stellen.



**41 Standorte bundesweit**

**Beratungszeiten:**  
montags bis freitags 9 Uhr bis 17 Uhr sowie dienstags und donnerstags bis 19 Uhr

**Berater\*innen:**  
953

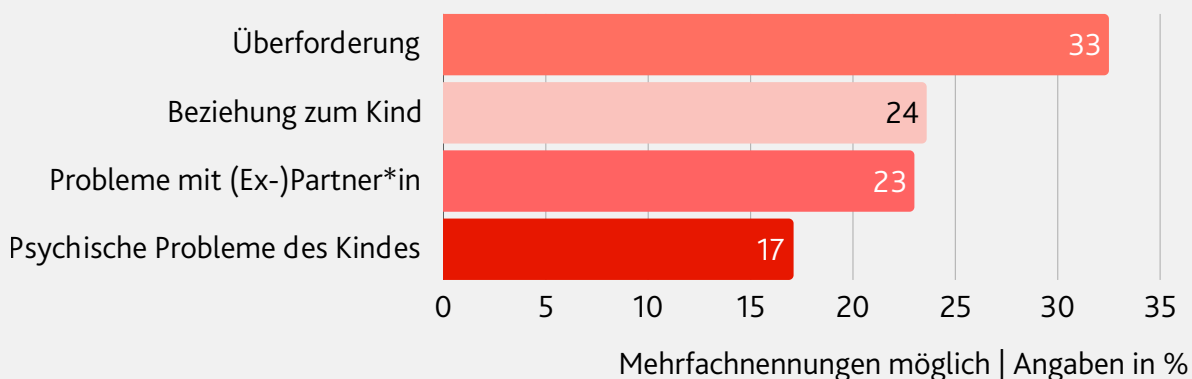
Stand 31. Dezember 2025

## 20.635 BERATUNGEN AM ELTERNTELEFON IN 2025

Ratsuchende Eltern meldeten sich aufgrund von Überforderung oder Hilflosigkeit, der Beziehung zum Kind, Problemen mit dem\*r (Ex-)Partner\*in und psychischen Probleme des Kindes.

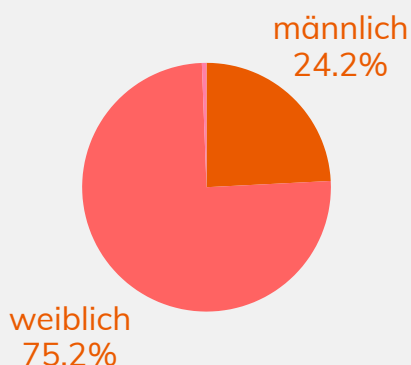


### DIE HÄUFIGSTEN BERATUNGSTHEMEN 2025



45% aller ratsuchenden Erwachsenen haben sich 2025 erstmalig an das Elterntelefon gewandt. Viele Eltern rufen an, um über ihre aktuellen und akuten Belastungen im Alltag zu sprechen, aber auch um präventiv Konfliktsituationen angemessen begegnen zu können. Dabei geht es vorrangig um Kinder im Alter von 0-15 Jahren. 53% der Ratsuchenden wünschten sich Anregungen zur Bewältigung ihres Problems und bei weiteren 37% stand die emotionale Entlastung im Vordergrund.

### GESCHLECHTERVERTEILUNG AM ELTERNTELEFON



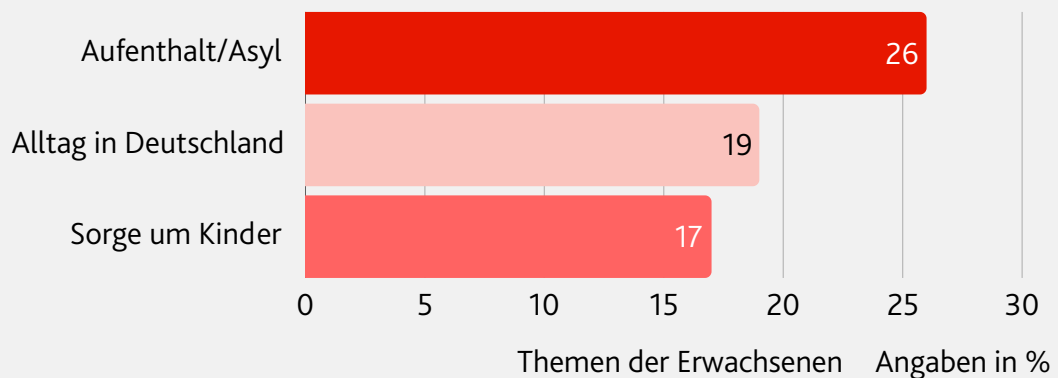
Der Altersschwerpunkt bei den anrufenden Erwachsenen lag zwischen 30 und 49 Jahren.

## HELPLINE UKRAINE

Um den vielen aus der Ukraine geflüchteten Familien in Deutschland zu helfen, gibt es seit drei Jahren die Helpline Ukraine der „Nummer gegen Kummer“. Montags bis freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr sind die Leitungen für Beratungen auf Ukrainisch, Russisch, Deutsch oder Englisch geöffnet. Im Gegensatz zu allen anderen Angeboten von NgK beraten an der Helpline hauptamtliche Fachkräfte. Im Jahr 2025 führten diese 800 intensive Beratungen.

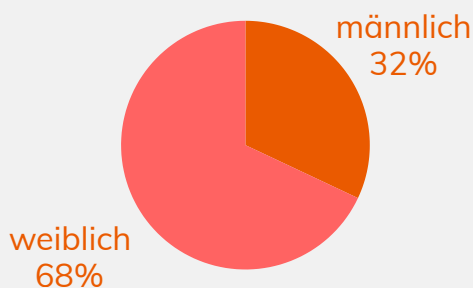


### DIE HÄUFIGSTEN BERATUNGSTHEMEN 2025

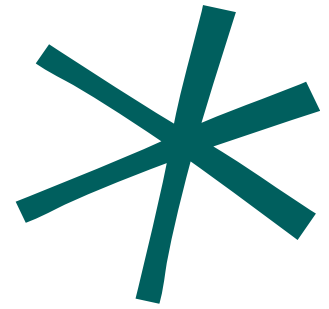


Rund 42% der Ratsuchenden wollten sich emotional entlasten, 46% wünschten gezielte Informationen. Auch Kinder und Jugendliche unter 24 wandten sich an die Helpline. Sie beschäftigte hauptsächlich ihr Alltag in Deutschland.

### GESCHLECHTERVERTEILUNG AN DER HELPLINE UKRAINE



An die Helpline wenden sich Personen aller Altersgruppen. Im Schwerpunkt sind es Erwachsene zwischen 30 und 49 Jahren.



# UNSERE MITGLIEDER

Unsere Mitglieder sind lokale Vereine, die einen Standort eines oder mehrerer Beratungsangebote unterhalten. Die meisten davon sind Orts- oder Kreisverbände des Kinderschutzbundes, aber auch Vereine, die extra zu diesem Zweck gegründet wurden, oder weitere örtliche Träger der Freien Jugendhilfe. Die Standorte sind zuständig für die Ausbildung neuer Berater\*innen, sie sichern die Beratung zu den verbindlich festgelegten Zeiten, stellen die Teilnahme der Berater\*innen an der örtlichen Supervision und regelmäßigen Fortbildungen sicher, übernehmen die regionale Pressearbeit und geben den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, mit einem Team vor Ort in Kontakt zu sein.

In diesem Jahr stellen wir wieder zwei Mitglieder ausführlicher vor.



## DER STANDORT HANNOVER

### NGK-ANGEBOTE

- Kinder- und Jugendtelefon
- „Jugendliche beraten Jugendliche“
- Mail-Beratung

Team: 38 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen, davon 11 Jugendliche



„Gemeinsame Fortbildungen und Supervisionen des KJT- und JbJ-Teams werden als sehr bereichernd empfunden – beide Seiten lernen und profitieren viel voneinander.“

### DAS ZEICHNET UNSER TEAM AUS

Vor allem die außergewöhnliche Beständigkeit und Erfahrung macht unser Team besonders. Viele unserer ehrenamtlichen Berater\*innen sind seit vielen Jahren – teilweise seit über 20 Jahren – engagiert tätig. Unsere größte Stärke ist der ausgeprägte Teamzusammenhalt und ein starkes Vertrauensverhältnis – neue und erfahrene Berater\*innen werden gleichermaßen eingebunden und getragen. Diese positive, wertschätzende Atmosphäre sorgt dafür, dass sich alle wohlfühlen und motiviert sind und sich sehr mit dem Kinder- und Jugendtelefon identifizieren.

### DAS MACHT UNSEREN STANDORT BESONDERS

- hohes Engagement aller Beteiligten
- gute Ehrenamtspflege
- Begleitung, Wertschätzung und Austausch mit unseren Berater\*innen

An unserem Standort gibt es ein großes Engagement. Wir freuen uns jedes Jahr über sehr hohe Anrufzahlen und legen großen Wert auf eine gute Ehrenamtspflege, Begleitung, Wertschätzung und Austausch mit unseren Berater\*innen.

„Ich bin gerne Koordinatorin, weil es ein großes Geschenk ist, gemeinsam mit einem wundervollen Team von engagierten, vielfältigen Menschen dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche in schwierigen Momenten verlässliche Unterstützung, ein offenes Ohr und echte Wertschätzung erfahren.“

## DAS STÄRKT UNSEREN TEAMGEIST

Gemeinsame Fortbildungen und Supervisionen des KJT- und JbJ-Teams werden als sehr bereichernd empfunden – beide Seiten lernen und profitieren viel voneinander.

- Monatliche Supervisionen & vierteljährliche Teamtreffen
- Intervisionstreffen für die Mailberater\*innen
- Vierteljährliche Refresher-Fortbildungen & jährlich eine Tagesfortbildung
- Alle zwei Jahre ein Fortbildungs-/Teamwochenende
- Individuelle Glückwunschkarten mit Gutscheinen zu den Geburtstagen
- Neujahrsbrunch & Sommerausflug
- Weihnachtsmänner & Osterhasen
- Aufwandsentschädigung am Ende des Jahres
- Jubiläumsgeschenke
- Süßigkeiten & Zeitschriften (Bravo etc.) im KJT-Büro

Ein wichtiger Satz im Team:  
„Wir schenken den Kindern zwei Stunden unserer Zeit – was sie damit machen, liegt in ihrer Hand.“

## HIGHLIGHT DES JAHRES 2025

Wir haben am 5. Dezember 2025 das 20jährige Jubiläum des KJT Hannover gefeiert. Das war ein besonderes Ereignis mit großer Teilnahme und viel Wertschätzung für das Ehrenamt. Zudem haben wir den Ehrenamtspreis der Stiftung DKJE gewonnen, der im Juni 2026 verliehen wird.



## WOFÜR WIR DANKBAR SIND

Wir sind besonders dankbar für den starken Zusammenhalt in unserem Team. Die vertrauensvolle Atmosphäre und das spürbare Teamgefühl geben uns Kraft und Motivation für diese verantwortungsvolle und manchmal auch herausfordernde Aufgabe. Dankbar sind wir nicht zuletzt für das Vertrauen, das Kinder und Jugendliche uns entgegenbringen. Es ist für uns ein großes Geschenk, sie in schwierigen Situationen begleiten zu dürfen und für sie da zu sein.

## DER STANDORT BRAUNSCHWEIG

### NGK-ANGEBOTE

- Kinder- und Jugendtelefon
- "Jugendliche beraten Jugendliche"
- Elterntelefon

Team: 31 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen



„Wir unterstützen uns, und jeder wird auf diesem Weg mitgenommen und findet seinen Platz.“

### DAS ZEICHNET UNSER TEAM AUS

Die jüngste Beraterin ist 16 Jahre, die älteste 86 Jahre alt. Das wertschätzende Miteinander stärkt das Bewusstsein, gemeinsam etwas bewegen zu können.

- Die Vielfalt der Persönlichkeiten
- Zusammenhalt und sich immer wieder auf Themen einlassen, die Kinder, Jugendliche und Eltern im Jetzt bewegen
- Lernbereitschaft
- Sich einlassen auf Veränderungen
- Neugierig bleiben
- Akzeptanz und Auseinandersetzung mit anderen Ansichten: Neue Blickwinkel einnehmen

### DAS MACHT UNSEREN STANDORT BESONDERS

- Das Braunschweiger Netzwerk Kinderschutz ist bei uns im Kinderschutzbund zu Hause, und wir arbeiten dort alle gemeinsam, uns gegenseitig unterstützend
- Das Team der Berater\*innen ist generationsübergreifend und arbeitet in Supervisionen und Schulungen gemeinsam an den Beratungsthemen. Dieser Austausch wird als sehr bereichernd empfunden.

„Das Koordinieren der Beratung bedeutet, Menschen zusammenzubringen, die Überzeugung zu leben, gemeinsam etwas bewirken zu können, und daran zu glauben, dass „darüber reden hilft“, wodurch Raum für Probleme und Sorgen entsteht.“

„Es ist beeindruckend zu erleben, dass die Verunsicherung durch räumliche Distanz am Telefon mit Empathie überwunden werden kann.“

## ERFAHRUNGEN DER BERATER\*INNEN

### Die dienstälteste Beraterin:

"Der Kontakt zum Team gibt mir ein gutes Lebensgefühl. Ich kann etwas geben, was das Team sehr wertschätzt. Ich blühe auf, wenn ich mich mit den Jugendlichen im Team austauschen kann."

### Die dienstjüngste Beraterin:

"Ich freue mich, Gleichaltrige zu treffen, mich ausprobieren zu dürfen, aber auch von Älteren akzeptiert, gehört, ja eigentlich auch bewundert zu werden. Wie cool ist es, ein gemeinsames Ziel zu haben."



Jan, Miriam und Basti (von links) sind am Telefon für Jugendliche da. Fotocredit: DKSB OV Braunschweig

"Der Mut der Anrufenden, das Vertrauen in mich, die Erleichterung und Dankbarkeit am Ende eines Gesprächs begeistern mich."

## HIGHLIGHT DES JAHRES 2025

Vor allem beeindruckend ist die Bereitschaft, sich 365 Tage im Jahr zu engagieren, etwas bewirken zu wollen, unabhängig von Statistiken. Jeder Mensch, der zur Tür kommt und sagt „Ich bin da.“ und damit das Gefühl gibt: Auf mich ist Verlass, ich gehöre dazu.

## DAS STÄRKT UNSEREN TEAMGEIST

Wir feiern zusammen mit allen Menschen, die im Kinderschutzbund ehrenamtlich und hauptamtlich tätig sind, also: UNS. Wir wollen voneinander profitieren, uns kennenlernen und unterstützen und die Leistung der Ehrenamtlichen hervorheben und wertschätzen.

## WOFÜR WIR DANKBAR SIND

Für die Unterstützung des Kinderschutzbundes, aller Mitarbeiter\*innen vor Ort, die Vernetzung mit anderen Beratungsstellen in unserer Stadt und ganz besonders dafür, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Auch der Gemeinschaft der "Nummer gegen Kummer". Die Ehrenamtlichen fühlen sich sehr unterstützt durch die Angebote, besonders das Hintergrundwissen und die Beratungshilfen, auch Schulungen sind hoch gelobt und das Wissen um eine Lob- und Beschwerdestelle.



# QUALITÄTS- SICHERUNG

Gemeinsam mit unseren Standorten setzen wir eine Vielzahl an qualitätssichernden Maßnahmen um. Für die Ausbildung neuer Berater\*innen erhalten die Standorte von uns Orientierungshilfen und Ausbildungskonzeptionen. In bundesweiten Fortbildungen, Online-Seminaren und über eLearning-Angebote können Berater\*innen ihre Beratungskompetenzen erweitern. Für den Beratungsalltag stehen ihnen Beratungshilfen zur Verfügung. Der Standort organisiert regelmäßige Supervisionstermine und weitere Fortbildungsmöglichkeiten. Ein Coaching-Team in unserer Geschäftsstelle ist für Berater\*innen und Koordinierende zu allen Beratungsanliegen ansprechbar. Ein hauptamtliches Beratungsteam in der Geschäftsstelle bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen der Beratungspraxis und den Aufgaben des Dachverbandes: Die Erfahrungen des Beratungsteams fließen im direkten, interdisziplinären Austausch in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche und Projekte des Dachverbandes ein. Bei Arbeitstagungen und Austauschtreffen haben Koordinierende und Berater\*innen die Möglichkeit, sich über ihren Standort hinweg mit anderen Beratungsteams auszutauschen. Über unsere Lob- und Beschwerdestelle (LuB) erhalten wir Rückmeldungen von Ratsuchenden.



## FEEDBACK: CHANCE ZUR WEITERENTWICKLUNG

In unserer Lob- und Beschwerdestelle erreichen uns regelmäßig Nachrichten von Ratsuchenden – Danksagungen ebenso wie kritische Rückmeldungen zu Beratungserfahrungen. Wer uns Feedback geben möchte, kann dies anonym über einen Feedbackbogen oder telefonisch tun. Diese Rückmeldungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Qualitätsentwicklung. Wir freuen uns über jedes Lob und nehmen jede Beschwerde ernst. Jede Nachricht wird zeitnah und individuell beantwortet. Ergänzend informieren wir unsere Standorte einmal jährlich in anonymisierter Form über die eingegangenen Rückmeldungen. So fließen die Erfahrungen der Ratsuchenden direkt in die Weiterentwicklung unserer Beratungsangebote ein und schließen den Kreis zwischen Beratung und Feedback.

## KINDER UND JUGENDLICHE WIRKSAM SCHÜTZEN

Nummer gegen Kummer e.V. hat die Maßnahmen zur Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt weiter gestärkt. Grundlage bildet das bestehende Schutzkonzept, das kontinuierlich überprüft und an aktuelle Anforderungen angepasst wird. Ergänzend gilt ein verbindlicher Verhaltenskodex, der klare Leitlinien für einen respektvollen und grenzachtenden Umgang vorgibt. Mit unseren Beratungsangeboten treten wir aktiv für den Schutz Minderjähriger und die Einhaltung der Kinderrechte ein, um ein sicherer Ort für alle Ratsuchenden zu sein. Dabei tragen alle Mitarbeitenden – ehrenamtlich wie hauptamtlich – durch ihre Haltung, ihr Menschenbild und ihr Beratungsverständnis zu einer Kultur der Achtsamkeit und Aufmerksamkeit gegenüber allen Formen von Gewalt und Machtmissbrauch bei. Durch gezielte Schulungen und Austauschformate wird die Handlungssicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen kontinuierlich gestärkt. So setzen wir ein klares Zeichen für den Schutz von Kindern und Jugendlichen und für sichere Strukturen im gesamten Netzwerk.

## EVALUATION BESTÄTIGT DIE WIRKUNG DER BERATUNGSANGEBOTE

Im Zeitraum von 2023 bis 2025 wurde eine umfassende Evaluation unserer Beratungsangebote durchgeführt. Ziel war es, die Zufriedenheit der Ratsuchenden sowie die Wirkungen der telefonischen und Online-Beratung systematisch zu erfassen. Grundlage bildeten Fokusgruppen mit Berater\*innen sowie eine bundesweite Online-Befragung, an der 1.156 Ratsuchende teilnahmen. Die Ergebnisse zeigen deutlich, wie wichtig unsere niedrigschwelligen und anonymen Gesprächsangebote sind: Sie werden von den Ratsuchenden mehrheitlich positiv bewertet und als hilfreich erlebt. Ein Großteil der Befragten gab an, mit der Beratung zufrieden zu sein und sich ernst genommen sowie verstanden zu fühlen. Besonders bedeutsam ist, dass viele Ratsuchende berichten, dass es ihnen gut getan hat, sich jemandem anzuvertrauen, und dass sie durch die Beratung neue Perspektiven sowie Orientierung für ihr weiteres Handeln gewinnen konnten.

Gleichzeitig macht die Evaluation deutlich, dass die Beratung auf unterschiedliche Erwartungen trifft. Ein Teil der Befragten hätte sich mehr Unterstützung gewünscht oder erlebte die Beratung als weniger hilfreich. Gerade diese Rückmeldungen sind für uns wertvoll, da sie konkrete Hinweise auf Weiterentwicklungsbedarfe geben – etwa beim Erwartungsmanagement, der Erreichbarkeit oder der Vermittlung weiterführender Hilfen.

Insgesamt unterstreichen die Ergebnisse die große Bedeutung der ehrenamtlichen Beratungsarbeit. Tausende engagierte Beratende nehmen sich Zeit, hören zu, stellen Fragen und unterstützen Ratsuchende dabei, ihre Gedanken zu ordnen. Die Evaluation bestätigt damit nicht nur die hohe Relevanz der Angebote von „Nummer gegen Kummer“, sondern liefert zugleich wichtige Impulse für ihre Weiterentwicklung. Denn das gemeinsame Ziel bleibt: Menschen in schwierigen Lebenssituationen zuzuhören, sie zu stärken und ihnen zu zeigen, dass sie mit ihren Sorgen nicht allein sind.

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM BERATUNGSKONTEXT

Künstliche Intelligenz (KI) ist zunehmend Teil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und beeinflusst auch die Nutzung von Beratungsangeboten. Ratsuchende nutzen KI unter anderem zur Informationssuche, zur Strukturierung ihrer Anliegen oder als ersten Zugang, der sie zur „Nummer gegen Kummer“ führt. Gleichzeitig bestehen vereinzelt Unsicherheiten hinsichtlich eines möglichen KI-Einsatzes in der Beratung. Vor diesem Hintergrund beobachten wir die Entwicklungen kontinuierlich und beziehen sie systematisch in unsere Qualitätssicherung ein. Dazu gehört insbesondere die Reflexion ethischer Fragestellungen sowie die Prüfung von Chancen und Grenzen im Beratungskontext. Ziel ist ein verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit KI. Unverändert gilt: Die Beratung bei der „Nummer gegen Kummer“ erfolgt ausschließlich durch qualifizierte Berater\*innen und bietet Ratsuchenden einen geschützten, vertrauensvollen Austausch mit einem echten Menschen.



„Es hat gut getan mit jemandem zu sprechen, besser als mit der KI.“

## FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR BERATER\*INNEN

Rund 500 Beratende haben 2025 an den Fortbildungsangeboten von Nummer gegen Kummer e.V. zu Themen wie sexuelle Vielfalt, sexuelle Orientierung und Geschlechterrollenentwicklung sowie zu den Herausforderungen durch Test- und Scherzanrufe teilgenommen:

### FORTBILDUNGEN

**136 Beratende haben ihre Beratungskompetenzen 2025 in 7 Fortbildungen erweitert.**

### ONLINE-SEMINARE

**An 4 zusätzlichen Online-Seminaren aus den Themenbereichen Safer Internet und pflegende junge Menschen haben 351 Beratende teilgenommen.**

### E-LEARNING

**74 Beratende haben unsere eLearning-Angebote zu Safer Internet-Themen genutzt.**

Darüber hinaus stellen wir allen Beratenden Hintergrundinformationen, Beratungshilfen und Erklärvideos für die Beratungsarbeit zur Verfügung. Im Jahr 2025 haben wir unsere Formate modifiziert. Die Beratungshilfe „Gute Fragen stellen - Impulse für die Beratung“ unterstützt die Beratenden beispielsweise dabei, den Ratsuchenden einfühlsame Fragen zu stellen, die im Beratungsprozess hilfreich sein können. Die Beratungshilfe ist so aufbereitet, dass sie auch als Poster im Beratungsbüro an den Standorten hängen kann.

## BUNDESWEITE ARBEITSTAGUNGEN

Der fachliche Austausch zwischen den Koordinierenden sowie mit uns als Dachverband ist ein zentraler Baustein der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Angebots. Im Jahr 2025 fanden drei Arbeitstagungen für die Standorte des Elterntelefons und des Kinder- und Jugendtelefons statt. Die jährlichen Tagungen bieten die wertvolle Gelegenheit, als bundesweites Netzwerk zusammenzukommen und sich intensiv über vielfältige gemeinsame Themen auszutauschen und voneinander zu lernen.

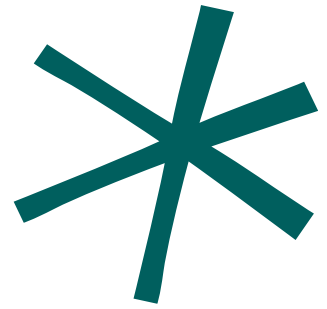
Erstmals wurden die Tagungen des Kinder- und Jugendtelefons (KJT) und von „Jugendliche beraten Jugendliche“ (JbJ) zusammengelegt. Dadurch konnten Synergien genutzt und Ressourcen effizient eingesetzt werden. Ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt war die Etablierung der Chat-Beratung, die gemeinsam mit den Teilnehmenden intensiv besprochen und weiter konkretisiert wurde. Zudem brachten Jugendberater\*innen ihre Praxiserfahrungen ein und ergänzten die fachlichen Diskussionen um die Perspektive junger Menschen.



Teilnehmer\*innen der Arbeitstagungen

## FACHAUSTAUSCH FÜR ONLINE-BERATER\*INNEN

Die Themen, zu denen Kinder und Jugendliche in der Online-Beratung Rat und Hilfe suchen, können für die Beratenden herausfordernd sein: Psychische Probleme, Probleme mit den Eltern, Suizidgedanken, Selbstverletzung und Ängste stehen dabei ganz oben auf der Liste. Im Schutz der digitalen Anonymität können die Hilfesuchenden ihre Probleme und vor allem ihre Suizidgedanken – manchmal zum ersten Mal – mitteilen, ohne ein aktives Eingreifen befürchten zu müssen. Mit ihrer Arbeit leisten die Beratenden einen wichtigen Beitrag zur Suizidprävention von Kindern und Jugendlichen. Gerade Beratungen mit suizidaler Thematik können für ehrenamtliche Beratende jedoch belastend sein. Der regelmäßige Austausch und die kontinuierliche Reflexion der eigenen Beratungstätigkeit sowie themenspezifische Fortbildungen sind daher für die Beratenden wichtige Prozesse zur persönlichen Entlastung und zur Weiterentwicklung ihrer Rolle. So organisierte NgK im Jahr 2025 beispielsweise vier Online-Austauschtreffen für das Mail-Beratungsteam zu unterschiedlichen Themen sowie zehn Online-Supervisionen für die Beratenden der Online-Beratung.



# ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Über unsere öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen machen wir junge Menschen und Eltern in ganz Deutschland auf unsere Beratungsangebote aufmerksam – egal ob in Print-Medien, im TV, online oder auf Social Media. Auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit arbeiten wir Hand in Hand mit unseren Standorten: Diese übernehmen die Pressearbeit vor Ort, während wir als Dachverband die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit organisieren und verantworten.



## KAMPAGNE: 45 JAHRE NGK

### Social-Media-Kampagne:

Anlässlich unseres 45-jährigen Jubiläums haben wir nachgefragt, was andere mit „Nummer gegen Kummer“ verbinden. Daraus entstanden sind zahlreiche, ganz vielfältige Videos und Statements, die wir auf unseren Social-Media-Kanälen geteilt haben. Wir sind dankbar für die vielen lieben Nachrichten, Glückwünsche und Erinnerungen, die uns erreicht haben.



### Mitmach-Aktion: Wirklich zuhören.

Im Rahmen des Jubiläums wurde zudem eine Mitmach-Aktion gestartet. Diese war mit dem Aufruf verbunden, sich 10 Minuten Zeit zu nehmen und jemandem einfach nur zu zuhören - z.B. Kolleg\*innen, Kindern, Partner\*innen oder Schüler\*innen. Die Aktion setzte einen Impuls dazu, jemandem wirklich zuzuhören ohne zu kommentieren, zu bewerten oder etwas dazwischenzuschieben. Seit 45 Jahren hören wir Kindern, Jugendlichen und Eltern zu. Und wir wissen: Zuhören hat Kraft. Es schafft Vertrauen und öffnet Räume für neue Perspektiven.

## TEILNAHME AM 18. DEUTSCHEN KINDER- UND JUGENDHILFETAG IN LEIPZIG

Vom 13. bis 15. Mai 2025 waren wir gemeinsam mit dem Kinderschutzbund Bundesverband, dem Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e. V. und den Kinderschutz-Zentren auf dem Messegelände in Leipzig vertreten. An unserem gemeinsamen Stand boten wir Fachwissen, spannende Aktivitäten und Give-Aways – und hatten viele Gelegenheiten für Austausch und Gespräche. In den begleitenden Fachgesprächen wurden zentrale Themen der Kinder- und Jugendhilfe diskutiert: von Kinderschutz in Krisensituationen über sichere Orte in Einrichtungen, begleiteten Umgang und sexualisierte Gewalt bis hin zu Kinderschutz in digitalen Welten. Die Präsenz auf der Messe zeigte einmal mehr, wie wichtig der direkte Austausch ist. Kreative Präsentation, offene Gespräche und das Engagement unserer Berater\*innen und Koordinator\*innen ermöglichten zahlreiche wertvolle Begegnungen und gaben uns viele neue Impulse für unsere Arbeit.



## KAMPAGNEN-KOOPERATION MIT AKTION MENSCH E.V. - #SAG NICHT NICHTS

Mobbing ist ein Thema, das viele junge Menschen belastet: Im Jahr 2025 wurden am Kinder- und Jugendtelefon und in der Online-Beratung insgesamt 5.701 Gespräche zu Ausgrenzung durch Gleichaltrige und Mobbing in der Schule geführt. Auch Eltern betroffener Kinder wandten sich an das Elterntelefon – oft in großer Hilflosigkeit.

Um Betroffene zu stärken und zum Handeln zu motivieren, setzt die Initiative #SagNichtNichts von Aktion Mensch e.V. genau hier an. Die Kampagne ermutigt, das Schweigen zu brechen und offen über Mobbing zu sprechen. Denn ein Gespräch kann entlasten, Ressourcen stärken und Veränderungen anstoßen. Sie richtet sich nicht nur an Betroffene, sondern auch an Lehrkräfte, Eltern und Beobachtende von Mobbing. Im Rahmen der Initiative kooperieren wir mit Aktion Mensch e.V., sensibilisieren gemeinsam für die Themen Mobbing und Ausgrenzung und stellen Betroffenen konkrete Hilfsangebote bereit.



Fotocredit: Aktion Mensch e.V.

### SCHULBOXEN

Über 33.500 Schulboxen haben wir bereits an Fachkräfte in Grund- und weiterführenden Schulen, weiteren Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangeboten sowie Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche verschickt. Und noch immer können unsere kostenfreien Schulboxen bestellt werden: [Ich möchte bestellen](#)

Sie haben unsere Schulboxen bereits bestellt und genutzt? Wir freuen uns über Feedback an [presse@nummergegenkummer.de](mailto:presse@nummergegenkummer.de)

## DEUTSCHER NACHHALTIGKEITSPREIS: FINALISTEN

Mit „Nummer gegen Kummer: Ein Pionierprojekt zur Stärkung seelischer Gesundheit seit 1980“ gehörten wir zu den Finalisten beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis Gesundheit in der Kategorie „Gesundheit stärken“. Das zeigt uns einmal mehr, wie wichtig unsere Arbeit ist. Gewonnen haben wir in unserer Kategorie "Gesundheit stärken" leider nicht, aber allein der Finaleinzug ist für uns eine Würdigung des Engagements der vielen Ehrenamtlichen und ein starkes Zeichen dafür, wie wichtig unsere Beratungsangebote im deutschen Gesundheitssystem sind.

## “NUMMER GEGEN KUMMER” IN DEN MEDIEN

Hier ein Auszug unserer Medienaktivitäten. Anfragen gerne an [presse@nummergegenkummer.de](mailto:presse@nummergegenkummer.de).

Unsere Beraterin Nicole Ernst hat mit Silke Fokken von DER SPIEGEL über Leistungsdruck und Notenstress angesprochen und darüber, wie Eltern gut für ihre Kinder da sein können. [Zum Beitrag](#).

Auch in den dpa Kindernachrichten ging es im Gespräch mit Annekathrin Cornelius um Schulzeugnisse. [Zum Beitrag](#).

Im Rahmen des Projekts "EXIT EINSAMKEIT" von SWR Doku, DASDING und Y-Kollektiv haben wir mit Andrea Wieland über Einsamkeit bei jungen Menschen gesprochen. Denn das ist ein häufiges Thema in den Gesprächen an unseren Beratungsangeboten. [Zum Artikel geht es hier](#).

In der Süddeutschen Zeitung hat eine Jugendberaterin mit Stefan Sommer über ihr Ehrenamt gesprochen. [Zum Artikel](#).

Uns geht's heute nicht so gut.



Fotocredit: Stefan Sommer

“Seien Sie für Ihr Kind da, urteilen Sie nicht, sondern hören Sie Ihrem Kind zu und fragen: Wie geht es dir mit dem Zeugnis oder deiner Zensur in der Klassenarbeit? Was wünschst du dir?”

“Nach außen hin wirken viele vernetzt und sind Teil eines großen Freundeskreises, aber auch unter Freunden fühlen sich viele einsam.”

“So hilft die Nummer gegen Kummer Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen”, davon berichtet Nora Malmedie im MDR - Das Sachsenradio.

## VERANSTALTUNGEN

Auch im Jahr 2025 waren wir viel unterwegs, um unsere Angebote bundesweit zu vertreten: Sei es im Rahmen von Kooperationen, von Einladungen zur Vorstellung unserer Angebote oder als Expertinnen für niedrigschwellige Beratung und dem psychosozialen Befinden von Kindern und Jugendlichen. Hier ein Auszug der Veranstaltungen, die wir besucht haben:

### März

- [Insafe & Inhope Training Meeting Amsterdam](#)

### Mai

- [Deutscher Jugendhilfetag Leipzig](#)
- Kinderschutztag Saarbrücken

### Juni

- [JugendPolitikTage Berlin](#)
- [CHI Internationale Konsultation Zambia](#)

### Juli

- Vortrag bei der Akademie für Ärztliche Fortbildung

### September

- Vortrag Online-Fortbildung Telefonseelsorge Stuttgart
- [Fachforum Online-Beratung online](#)

### Oktober

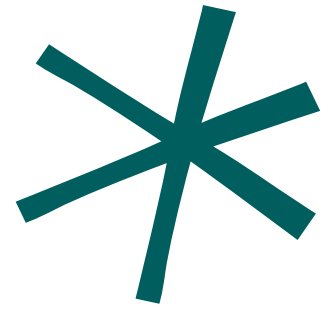
- [Insafe Training Meeting online](#)

### November

- Juuuport Netzwerktreffen
- [Safer Internet Forum online](#)
- Keynote-Vortrag Fortbildungstag Familienstützpunkte

### Januar 2026

- Vortrag bei der FührungskräfteTagung von Aktion Mensch e.V.



# KOOPERATIONS- PROJEKTE

Um Ratsuchende noch besser beraten und unterstützen zu können, kooperiert Nummer gegen Kummer e.V. zu wichtigen Themen oder auch mit Fokus auf spezifische Zielgruppen im Rahmen von Projekten mit anderen Institutionen, die wir im Folgenden kurz vorstellen.



## PROJEKT SAFER INTERNET

Nummer gegen Kummer e.V. bildet gemeinsam mit der Medienkompetenz-Initiative klicksafe und den beiden Meldestellen internet-beschwerdestelle.de und jugendschutz.net das deutsche Safer Internet Centre. Das Projekt wird im Rahmen des „Digital Europe Programme“ der Europäischen Union gefördert.



- Klicksafe stellt wichtige Informationen zu den Möglichkeiten und Gefahren der Internetnutzung bereit.
- Wir unterstützen ratsuchende Kinder, Jugendliche und Eltern am Telefon oder online mit der Beratung bei „Web-Sorgen“.
- Die Meldestellen internet-beschwerdestelle.de und jugendschutz.net bieten die Möglichkeit, problematische Online-Inhalte – auch anonym – zu melden.

### Web-Sorgen von Kindern, Jugendlichen und Eltern

2025 ging es am Kinder- und Jugendtelefon häufig um Datenschutz/Privatsphäre, unerlaubtes Teilen von intimen Bildern sowie Beziehungen und Sexualität. Die Top-Themen am Elterntelefon waren übermäßiger Mediengebrauch vor Medienkompetenz/-erziehung.

### KI im Blick: Sicherheit und Schutz in digitalen Räumen

Künstliche Intelligenz hat einen enormen Stellenwert in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Sie eröffnet ganz neue Möglichkeiten für Information, Austausch und Teilhabe, bringt gleichzeitig aber auch Risiken mit sich. Es gibt Hinweise, dass die bisherigen Gefahren in digitalen Umgebungen durch KI verstärkt werden. Vor diesem Hintergrund ist es nur konsequent, dass Künstliche Intelligenz im vergangenen Jahr ein Schwerpunktthema im Verbund Safer Internet DE war und auch künftig eine zentrale Rolle spielen wird.

### Safer Internet Day: Fokus auf KI und Beziehungen

Der letzte Safer Internet Day (SID) - „KI and me. In künstlicher Beziehung.“ - rückte KI-Chatbots und KI-Begleit-Apps in den Fokus: Welchen Einfluss nimmt Künstliche Intelligenz auf den Alltag, die Kommunikation und Beziehungen von Kindern und Jugendlichen? Die Mitarbeiterinnen im Projekt „Safer Internet“ bei Nummer gegen Kummer e.V. haben sich an verschiedenen Aktionen beteiligt und die Beratungsperspektive u.a. in einem [Webinar](#) mit allen Verbundpartnern und einer gemeinsam mit klicksafe erstellten [Broschüre](#) für Eltern eingebracht.

## PROJEKT PAUSENTASTE

Rund 480.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren übernehmen in Deutschland Verantwortung für pflegebedürftige Familienmitglieder. Das sind ein bis zwei Heranwachsende pro Schulklasse. Auch junge Menschen in der Ausbildung und mehr als 350.000 Studierende pflegen regelmäßig kranke Angehörige. Trotz dieser hohen Zahlen erfährt das Thema der Pflegeverantwortung im jungen Alter sehr wenig gesellschaftliche Aufmerksamkeit.



Um junge Pflegende („young carers“) zu unterstützen, initiierte das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) das Angebot der „Pausentaste – Wer anderen hilft, braucht manchmal selber Hilfe“. Dafür engagieren wir uns seit 2018 gemeinsam mit dem BMBFSFJ und aktuell rund 140 Netzwerkmitgliedern. Wir machen auf die Situation von pflegenden Kindern und Jugendlichen aufmerksam und bieten jungen Pflegenden über das Webportal [pausentaste.de](https://pausentaste.de) sowie durch „ein offenes Ohr“ an unseren bundesweiten Beratungsangeboten Entlastung und Unterstützung an.

Auf der Webseite [pausentaste.de](https://pausentaste.de) finden Betroffene sowie Fachkräfte neben vielfältigen Informationen und mutmachenden Beiträgen, auch den Selbsteinschätzungstest zur Stärkung der psychischen Gesundheit von jungen Pflegenden.

### **Brücken bauen in der Beratung und Isolation auflösen**

Im Jahr 2025 lag der thematische Schwerpunkt auf dem Einsamkeitserleben von pflegenden Kindern und Jugendlichen. Junge Pflegende fühlen sich häufig isoliert und einsam, da ihnen meist nur wenig freie Zeit für Hobbys und Freunde bleibt. Oder weil niemand in der Schule nachvollziehen kann, wie es ist, wenn Mama oder der kleine Bruder schwer krank sind und die Alltagsthemen der Freunde dann oft nicht wichtig erscheinen. Am Kinder- und Jugendtelefon und in der Online-Beratung nehmen wir uns Zeit und hören zu. In den sieben Jahren seit dem Projektstart von „Pausentaste“ (2018-2024) wurden insgesamt rund 12.450 junge Pflegende anonym bei der „Nummer gegen Kummer“ beraten. Darüber reden hilft, sich weniger allein zu fühlen.

## PROJEKT TRAU DICH!

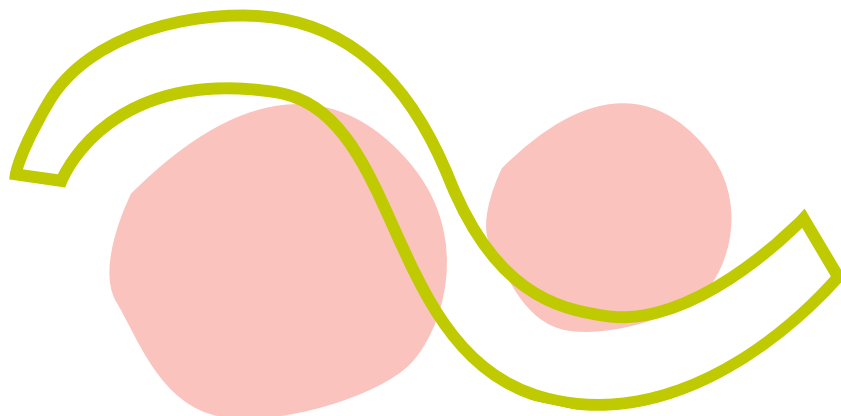
Nummer gegen Kummer e.V. beteiligt sich seit 2013 aktiv an der bundesweiten Initiative Trau dich! zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit, (BIÖG, ehemals Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung).

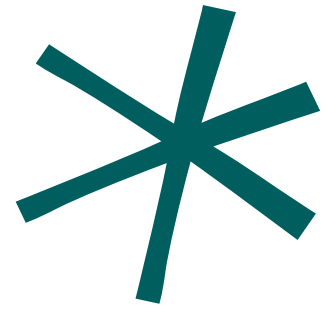


**Bundesweite Initiative zur Prävention  
des sexuellen Kindesmissbrauchs**

Die Projektlaufzeit von „Trau dich!“ endete nun in der bekannten Form im Dezember 2025. Neue Theaterstücke werden künftig nur noch in den Bundesländern durchgeführt, in denen die Initiative bereits verstetigt wurde. Seit dem 1. Januar 2026 setzt das BIÖG das Pilotprojekt „MitReden.MitMachen.MitSicherheit“ um. Ziel ist es, Erkenntnisse und Hinweise für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Entwicklung von Konzepten zum Schutz vor sexualisierter Gewalt zu gewinnen. Im Rahmen des Gesetzes ist das BIÖG zukünftig unter anderem zuständig für die Entwicklung bundesweit einheitlicher Medien, Angebote und Maßnahmen, die Unterstützung bei der Erstellung von Schutzkonzepten sowie die Qualitätsentwicklung und -sicherung. Dazu gehören Fachforen, Fortbildungen, Datenbanken sowie die Entwicklung und Erprobung praxisnaher Instrumente und Methoden. Außerdem soll der Dialog zwischen Forschung und Praxis gestärkt und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gefördert werden.

Auch nach Ende der Kooperation werden Kinder, Jugendliche und Eltern unsere Beratungsangebote weiterhin zum Thema sexualisierte Gewalt in Anspruch nehmen. Zudem wird „Nummer gegen Kummer“ das Thema bundesweit in Fortbildungen begleiten und weiterhin Fachkräfte qualifizieren.





# MITGLIEDSCHAFTEN

Nummer gegen Kummer e.V. ist aus dem Kinderschutzbund hervorgegangen. Als Mitglied sind wir dem Kinderschutzbund in seiner Zielsetzung, der Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, eng verbunden. 2003 wurde die internationale Organisation Child Helpline International (CHI) mit Sitz in Amsterdam gegründet, in der wir seitdem Mitglied sind. CHI setzt sich derzeit intensiv für eine feste Etablierung der Beratungstelefone für Kinder und Jugendliche in allen europäischen Mitgliedsstaaten beim Europäischen Parlament und bei der Europäischen Kommission ein. Wir sind außerdem ein fester und langjähriger Partner im Netzwerk von Insafe.



## CHILD HELPLINE INTERNATIONAL

2.6 Millionen intensive Beratungen weltweit – das ist das Ergebnis der Arbeit der Kinder- und Jugendtelefone, die im internationalen Netzwerk von CHI 2024 vernetzt waren.



Copyright Agency Media / 2025

Bei der 11. Internationalen Konsultation von CHI und Lifeline/Childline Zambia vom 24. -26. Juni 2025 in Livingstone trafen sich Vertreter\*innen der Beratungsangebote mit einer Reihe von Organisationen wie z.B. Unicef und Regierungsvertreter\*innen aus Zambia und Umgebung. In Paneldiskussionen, Vorträgen und Workshops tauschten sich die Anwesenden zu Themen wie psychische Gesundheit und KI, aber auch zu den regionalen Herausforderungen zum Schutz von Kindern aus. Den Abschluss der Konferenz bildete die gemeinsame Livingstone Declaration.

Wir waren dabei, als Child Helpline International (CHI) im Jahr 2003 als internationales Netzwerk der Kinder- und Jugendtelefone (Helplines) gegründet wurde. Heute sind mehr als 150 Beratungsangebote in über 130 Ländern unter dem Dach von CHI vernetzt.

member of  

**Child  
 Helpline  
 International**

## DER KINDERSCHUTZBUND

Als Mitglied im Kinderschutzbund setzen wir uns für die Rechte und das Wohlergehen von Kindern ein. Ein fester Bestandteil unseres Engagements ist die regelmäßige Teilnahme an den Kinderschutztagen. Darüber hinaus bringen wir unser Fachwissen und unsere Erfahrung in verschiedene Arbeitskreise auf Bundes- und Landesebene des DKSB ein.



**Der Kinderschutzbund  
Bundesverband**

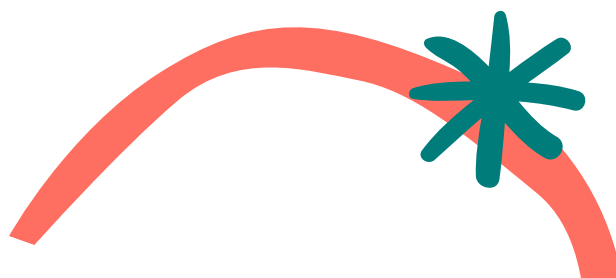
## GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN

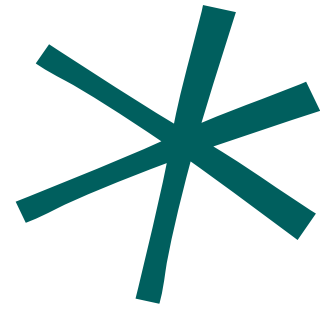
Wertvolle Impulse für die Beratung ergeben sich durch das Engagement bei „Gutes Aufwachsen mit Medien“ (GAmM), einer vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) geförderten Initiative, in der sich verschiedene Projekte zusammengeschlossen haben mit dem übergeordneten Ziel, Rahmenbedingungen für ein gutes Aufwachsen mit Medien zu schaffen.



## INSAFE

Die Teilnahme an regelmäßigen Vernetzungs- und Arbeitstreffen auf Europaebene im Netzwerk von Insafe dient dem länderübergreifenden Austausch zu aktuellen digitalen Chancen und Risiken des Internets.





# FINANZEN

Gerade in Bezug auf unsere Finanzen und deren Verausgabung ist uns Transparenz besonders wichtig. Daher kommunizieren wir als gemeinnütziger Verein offen und ehrlich über unsere finanziellen Angelegenheiten und machen alle relevanten Informationen für unsere Mitglieder, Förderpartner\*innen und andere Stakeholder zugänglich.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2025 finden Sie auf den Seiten 44-47. Weitere Informationen zu Transparenz sowie eine Auflistung der wichtigsten fördermittelgebenden Institutionen von Nummer gegen Kummer e.V. finden Sie unter: [Informationen für Fördernde](#) | [Nummer gegen Kummer](#)



## FINANZEN

Im vergangenen Jahr konnte Nummer gegen Kummer e.V. sein bundesweites Beratungsangebot nicht nur erhalten, sondern auch strukturell weiter ausbauen. Die Mittel aus öffentlicher Hand sowie zahlreiche großzügige Förderungen privater Spender\*innen ermöglichten verschiedene Angebotsmodifikationen, eine Verbesserung der Beratungsqualität und die gezielte Information der jeweiligen Zielgruppen über die bestehenden Unterstützungsangebote.

Aus finanzwirtschaftlicher Perspektive konnte für das Geschäftsjahr 2025 ein zufriedenstellender Abschluss erzielt werden, der im Rahmen der Planung liegt. Gleichzeitig wurde ein ausgeglichener Haushaltsplan für 2026 vorgelegt. Das ausgewiesene negative Jahresergebnis entspricht den Erwartungen und ist im Wesentlichen auf projektbezogene Zahlungen zurückzuführen, die erst im Folgejahr eingehen. Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2025 unterliegt teilweise einer Mittelverwendungspflicht aus bereits vereinnahmten Zuschüssen und Spenden. Diese zweckgebundenen Mittel sind entsprechend der Satzung einzusetzen. Darüber hinaus dient die verbleibende Liquiditätsreserve der Sicherstellung der laufenden Zahlungsfähigkeit des Vereins und deckt die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungsverpflichtungen – wie etwa Gehalts- und Mietzahlungen – ab.

Auch im Geschäftsjahr 2025 konnte erneut ein Betrag der freien Rücklage zugeführt werden, um angesichts steigender Kosten eine angemessene finanzielle Stabilität sicherzustellen. Dies wurde durch zahlreiche kleinere und größere Spenden sowie durch intensive und erfolgreiche Fundraising-Aktivitäten ermöglicht. Die Akquise finanzieller Mittel erfolgt dabei auf mehreren Ebenen und reicht von der Beantragung öffentlicher Fördermittel bis hin zur Einwerbung von Spenden bei Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen.

Wir bedanken uns bei allen Förderern, Unternehmen, privaten Spender\*innen und Fördermitgliedern, ohne die wir Kindern, Jugendlichen und Eltern nicht in diesem Umfang und mit dieser Qualität zur Seite stehen könnten.

Zu den zentralen Aufgaben unseres Vereins zählen neben dem Erhalt und Ausbau der Beratungsangebote auch die Stärkung der Organisationsstruktur, die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der Angebote sowie die Sicherung der Beratungsqualität. Diese wichtigen Aufgabenfelder sind personalintensiv und erfordern jährlich erhebliche finanzielle Ressourcen einschließlich umfangreicher Antragsverfahren zur Deckung der entstehenden Kosten. Der überwiegende Teil der Vereinsmittel ist zweckgebunden und wird entsprechend den Fördervorgaben eingesetzt. Da öffentliche Zuschüsse in der Regel nicht alle Kosten abdecken, ist die Akquise freiverwendbarer Mittel weiterhin notwendig. Zusätzliche Aufgaben – insbesondere solche mit hohem Personalbedarf – können ebenfalls nur über Spenden oder projektbezogene Fördermittel finanziert werden. Daher bleibt das Einwerben freier Mittel sowie ein gezieltes und kontinuierliches Fundraising für den Vorstand und die Geschäftsstelle auch künftig eine zentrale Voraussetzung, um die Angebote der „Nummer gegen Kummer“ nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln.



Amtsgericht Wuppertal, Vereinsregister Nr. 3206

**BILANZ zum 31. Dezember 2025**

**AKTIVA**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	219,00	358,00
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Sonstige Anlagen und Ausstattung	3.966,00	5.241,00
III. Finanzanlagen		
1. Sonstige Ausleihungen	7.452,00	7.452,00
Summe Anlagevermögen	11.637,00	13.051,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	335,77	181,80
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>85.127,25</u>	<u>1.294,28</u>
	85.463,02	1.476,08
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	345.417,57	543.261,46
Summe Umlaufvermögen	430.880,59	544.737,54
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	2.202,30	1.389,47
	<u>444.719,89</u>	<u>559.178,01</u>

Amtsgericht Wuppertal, Vereinsregister Nr. 3206

**BILANZ zum 31. Dezember 2025**

**PASSIVA**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital Verein</b>		
I. Vereinskapital	20.000,00	20.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Rücklage	21.282,03	86.968,45
2. Freie Rücklage	<u>231.740,00</u>	<u>218.377,00</u>
	253.022,03	305.345,45
III. Ergebnisvortrag	<u>132.291,59</u>	<u>200.200,77</u>
Summe Eigenkapital	405.313,62	525.546,22
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	16.800,00	16.800,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	459,05	356,60
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 459,05 (EUR 356,60)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.947,22</u>	<u>14.785,19</u>
• davon aus Steuern EUR 14.522,05 (EUR 13.013,95)		
• davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.198,98 (EUR 1.065,53)		
• davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 16.947,22 (EUR 14.785,19)		
	<u>17.406,27</u>	<u>15.141,79</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>5.200,00</u>	<u>1.690,00</u>
	<u>444.719,89</u>	<u>559.178,01</u>

Amtsgericht Wuppertal, Vereinsregister Nr. 3206

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		31.400,00	31.300,00
2. Erträge aus Spenden		151.830,21	163.418,72
3. Umsatzerlöse		63.983,27	34.110,65
<b>4. Gesamtleistung</b>		<b><u>247.213,48</u></b>	<b><u>228.829,37</u></b>
5. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	167,21		0,00
b) übrigen sonstige betriebliche Erträge	<u>1.284.252,10</u>		<u>1.484.654,45</u>
		1.284.419,31	1.484.654,45
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		123.661,55	230.418,88
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.145.220,29		1.079.428,77
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>272.144,72</u>		<u>252.248,64</u>
		1.417.365,01	1.331.677,41
8. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.820,40	2.607,10
9. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	49.752,72		54.203,42
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.973,57		6.600,02
c) Reparaturen und Instandhaltungen	2.058,72		2.345,63
d) Werbe- und Reisekosten	12.515,09		16.433,16
e) verschiedene betriebliche Kosten	44.185,98		48.071,43
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>		<u>3.500,00</u>
		112.486,08	131.153,66
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>3.467,65</u>	<u>6.279,33</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b><u>120.232,60-</u></b>	<b><u>23.906,10</u></b>
<b>12. Jahresergebnis</b>		<b><u>120.232,60-</u></b>	<b><u>23.906,10</u></b>
13. Ergebnisvorräge aus dem Vorjahr		200.200,77	278.177,12
14. Entnahmen aus gebundenen Rücklagen		86.968,45	0,00
15. Einstellungen in gebundene Rücklagen		21.282,03	86.968,45
16. Einstellungen in freie Rücklagen		<u>13.363,00</u>	<u>14.914,00</u>
<b>17. Ergebnisvortrag</b>		<b><u><u>132.291,59</u></u></b>	<b><u><u>200.200,77</u></u></b>



# Nummer**gegen**Kummer

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die  
Geschäftsstelle von Nummer gegen Kummer e.V.

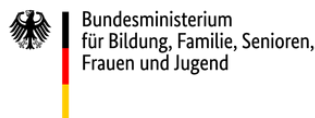
Hofkamp 108  
42103 Wuppertal  
Tel. 0202 259059-0  
Fax: 0202 259059-19

[info@nummergegenkummer.de](mailto:info@nummergegenkummer.de)  
[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

Nummer gegen Kummer e.V.  
Amtsgericht Wuppertal  
Registernummer 3206

**Mitglied im Kinderschutzbund**  
**Mitglied bei Child Helpline International**

Gefördert vom:



Im Rahmen des:



Unterstützt durch:



Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE50 3702 0500 0007 2138 01

